

# Ein finanzielles Sorgenkind

Die 87. HV des Historischen Vereins Sarganserland fand im Städtlortkel in Sargans statt. Katharina Alder-Lütolf, Schaffhausen, eröffnete mit ihrem Referat zum 100. Geburtstag von Max Lütolf-Geel die Veranstaltungsreihe «Zugewandert – lieb gewonnen».

Von Hans Hidber

**Sargans.** – Ein freigelegtes Stück der alten Stadtmauer von 1260 verleiht dem Versammlungsraum im ehemaligen Torkel ein eigenartiges Gepräge; der Hauch einer 750-jährigen Geschichte scheint spürbar zu sein. Der Gebäudekomplex mit Torkel und Wohnhaus war nach dem Städtli-Brand wieder aufgebaut und 2007 sanft im authentischen Biedermeierstil renoviert worden. Das Haus hat einen engen Bezug zum Themenzyklus 2014 des HVS: «Zugewandert – lieb bekommen», der im Anschluss an die geschäftlichen Traktanden mit dem Referat von Kathrin Alder-Lütolf, Schaffhausen zum 100. Geburtstag ihres Vaters Max Lütolf-Geel eröffnet wurde.

## Gedenkjahr für wichtige Ereignisse

HVS-Präsident Mathias Bugg erwähnte, dass vor genau 40 Jahren eine Sarganserländer Delegation in Paris aus der Hand des damaligen Bürgermeisters und späteren Staatspräsidenten Jacques Chirac die grosse Auszeichnung «Museum des Jahres in Europa» entgegennehmen konnte. 2014 ist ein weiteres Gedenkjahr für das Sarganserland: Dieses wollte sich 1814, als die vom Volk gewünschte neue demokratische Verfassung in immer weitere Ferne rückte, von St. Gallen lösen und sich dem Kanton Glarus anschliessen.

Das Sarganserland wurde während 109 Tagen von eidgenössischen Truppen besetzt und die «Rebellen» hart



**Andenken ans Sarganserland:** Referentin Kathrin Alder-Lütolf kann aus der Hand des Präsidenten Mathias Bugg ein Wiisstanner Fazenetti mit auf den Weg nehmen.

Bild Hans Hidber

bestraft, was sich bis Mitte des 20. Jahrhunderts negativ auswirkte. «Ich meine, wir seien heute im Kanton St. Gallen gut aufgehoben» zeichnete Mathias Bugg ein positives Bild der Jetztzeit. Er wies noch auf die aufgefrischte Sonderausstellung «Endstation Museum?» hin. Hans Giger aus Berschis hat Waagen aus seiner Sammlung zusammengestellt. Ab Juni werden die Vitrinen dann passend zu «Zugewandert – lieb gewonnen» mit Bildern und Malutensilien von Max Lütolf ausgestattet.

## Schmale Finanzierungsbasis

Die Finanzierung der Unterhalts- und Betriebskosten des Museums Sarganserland zieht sich seit vielen Jahren wie ein roter Faden durch die Haupt-

versammlungen des HVS. Fakt ist, dass der Verein das sich zwangsläufig ergebende Defizit der Museumsrechnung mit seinen Mitteln decken oder vermindern muss.

Die Eintritte, Erträge von Führungen und die Unterstützungsbeiträge der politischen Gemeinden des Sarganserlandes (rund 23 000 Franken) reichen für eine selbsttragende Rechnung nicht aus. Die von Kassier Rudolf Good präsentierte Jahresrechnung 2013 macht dies deutlich: Nach der Verrechnung der Mehreinnahmen des Historischen Vereins von 11 963 Franken mit dem Defizit des Museums von 18 633 Franken verbleibt in der Gesamtrechnung ein Minus von 6 669 Franken; um diesen Betrag schwindet das Eigenkapital auf

31 155 Franken, das aber nur gerade aus rund 5 500 Franken liquiden Mitteln, im Übrigen aus Anlagevermögen von Einrichtungen besteht, mit denen man – wie es etwa heisst – kein Brot kaufen kann. Die Finanzierungsfrage wird den Vorstand auch im laufenden Jahr prioritär beschäftigen.

## 30 Jahre mit Herzblut dabei

Vorstandsmitglied Rudolf Good hielt in der allgemeinen Umfrage eine Laudatio auf den initiativen Präsidenten Mathias Bugg, der schon seit 30 Jahren im Vorstand und dann als Präsident die eigentliche Triebfeder des Historischen Vereins ist und unermüdlich und mit innovativen Ideen das Schiffchen durch Höhen und Tiefen steuert. Als Zeichen des Dankes, der

## 50 Jahre Mitarbeit im Vorstand

In der heutigen Zeit, in der viele Vereine sich über Mitgliederschwund und Überalterung, Vorstände und Ämter sich über schwierige oder fehlende Besetzung beklagen, mutet es fast archaisch an, wenn ein Vorstandsmitglied für 50 Jahre Mitarbeit geehrt werden kann.

1964, mit 25 Jahren, trat der junge Sarganser Hans Hidber dem Vorstand des Historischen Vereins Sarganserland bei – und fand nun an dessen HV (siehe Haupttext) für ein halbes Jahrhundert anerkennende Worte und vor allem Dank. Als Aktuar, Kassier und als Mitglied verschiedener Kommissionen hat er die Eröffnung des Heimatmuseums 1966 und dessen Neugestaltung 1983 miterlebt.

«Im Namen der Kolleginnen und Kollegen und im Namen des Vereins danke ich dir herzlich für die lange Zeit und wünsche mir noch einige weitere Jahre – es müssen ja nicht mehr 50 Jahre sein. Aber bleib uns mit deiner guten Feder, mit deinen gewitzten Sprüchen, mit deiner historischen Kenntnis und deinem Interesse am Geschehen im Museum und Verein noch recht lange erhalten! Herzliche Gratulation!», so hiess es denn auch in der Laudatio für Hans Hidber, der von den anwesenden Mitgliedern mit langem Applaus beglückwünscht wurde.

*Vorstand des Historischen Vereins Sarganserland, Mathias Bugg, Präsident*

durch riesigen Applaus von der Versammlung verstärkt wurde, durfte Mathias Bugg ein Wiisstanner-Fazenetti als Wegzehrung für den weiteren Einsatz in Empfang nehmen.

## Umsteigen auf Windows 8.1

**Sargans.** – Bei der Computerschule Sargans & Buchs findet morgen Dienstag, 8.30 bis 11.30 Uhr, ein Kurs zum Thema «Umsteigen auf Windows 8.1» in Sargans statt. Windows 8.1 enthält eine neue Oberfläche für die Bedienung auf PC-Tischgeräten, Laptops und Tablets. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Änderungen und Neuigkeiten, können nach dem Kurs die Oberfläche eigenen Bedürfnissen anpassen und kennen den Zugang zu den bisher vertrauten Funktionen. Im Vordergrund des Kurses stehen praktische Übungen. Dabei sorgen detaillierte Unterlagen für ein effizientes Umsetzen in der Praxis, so dass das Arbeiten mit Windows 8.1 Freude macht. Weitere Informationen bei: Computerschule Sargans, Tima Bildung AG, Telefon: 081 720 02 50, E-Mail: info@tima.ch. (pd)

## Jungschützenkurs und Übungstag

**Flums.** – Am Samstag, 10. Mai, findet im Schützenhaus Tritt das Übungsschiessen und der Jungschützenkurs statt. Der Treffpunkt für alle interessierten Schiessfreunde (für Kinder ab 10 Jahren) und Mitglieder des MSV Flums-Grossberg ist um 13.30 Uhr im Restaurant Schützenhaus. An diesem Samstag kann am Nachmittag von 14 Uhr bis 16 Uhr geschossen werden. (pd)

# Prävention gegen die Einbrüche

**Die erste HV des Hauseigentümergebietes HEV Sarganserland nach der Fusionierung der vier Sektionen Walensee, Flums, Gonzen und Bad Ragaz-Taminatal fand im Vorfeld des Pizol-Open in Wangs statt.**

Von Heidi Beyeler

**Wangs.** – Mit der Fusion der vier Sektionen zum HEV Sarganserland hat dazu geführt, dass der Sarganserländer Verband mit 2700 Mitgliedern zum drittstärksten Verband im Kanton St. Gallen aufgestiegen ist, wie Präsident Hans Lutziger verkündete. Im vergangenen Jahr ist die Zahl der Mitglieder um 25 angestiegen. Das sei ein positives Ergebnis in Anbetracht dessen, dass es «jedes Jahr eine grössere Anzahl Neumitglieder braucht, um den Vorjahresstand nach Austritten infolge Alter, Todesfall und Verkauf von Wohneigentum zu halten.

## Rechtsdienst rege benützt

Der vom HEV angebotene Rechtsdienst durch Rechtsanwalt Reto Fischer, Mels, konnte eine Zunahme von rund 20 Prozent verzeichnen. Dabei fielen 40 Prozent auf Anfragen zum Mietrecht. Zudem seien Fragen zum Verwaltungsrecht deutlich angestiegen, berichtete Lutziger in seinem Jahresbericht. Hingegen seien offensichtlich die Probleme mit Verkäufern und Handwerkern sowie durch nachbarschaftliches Verhalten zurückgegangen. Die Dienstleistung «Wohnungsabnahmen», die vornehmlich von Ursula Kurath und Heidi Fath vorgenommen werden, wird zuneh-



**Gymnastik Vilters:** Die jungen Athletinnen zeigten auf der Bühne, was sie können.

Bild Heidi Beyeler

mend genutzt. Damit können sich Hauseigentümer den Ärger, der bei einem Mieterwechsel entstehen könne, an die beiden Damen delegieren. Eine Entlastung konnte der Präsident Hans Lutziger durch die Zusammenarbeit zwischen dem HEV Sarganserland und der HEV Verwaltungs AG in Buchs erfahren. «So war ich seit der Eröffnung des Büros in Buchs nur

noch mit sehr wenigen Anfragen betreffend HEV-Angelegenheit beschäftigt und dadurch von dieser Aufgabe stark entlastet. Ich kann mich jetzt auf die Kernaufgabe des HEV Sarganserland konzentrieren.»

## Prävention gegen Einbrüche

Im Anschluss an die ordentlichen Traktanden referierte Bruno Metzger,

Chef Sicherheitsberatung der Kantonspolizei St. Gallen. Allein im Kanton St. Gallen werden in der Notrufzentrale rund 120 000 Notrufe aller Art entgegengenommen, zeigte Metzger in seinen Ausführungen auf.

Allein im vergangenen Jahr wurden 2567 Einbrüche verzeichnet, die mehrheitlich in Ein- und Mehrfamilienhäusern ausgeübt wurden. «Das ist eine stattliche Anzahl, dennoch zeigt die Statistik auf, dass diese Ereignisse abnehmend sind – im Gegensatz zur gefühlten Wahrnehmung, die glaubhaft mache, dass die Einbrüche zunehmen.»

Das Problem sei aber, dass abgesehen von materiellen Schäden, betroffene Hausbesitzer und Mieter jahrelang unter Ängsten leiden würden, die auf einen Einbruch zurückgehen. Vor allem die ständigen Gedanken, man könnte im Schlaf von Einbrechern überrascht werden, verunsichere Betroffene.

Bruno Metzger empfiehlt deshalb zu präventiven Massnahmen, damit ein Einbruch verhindert werden kann. Als passender Tipp dafür rät er, sich direkt an die Beratungsstelle für Sicherheit der Kantonspolizei zu wenden. Auf detaillierte Ausführungen verzichtete er, weil jedes Objekt ein Individualfall sei, den es vorgängig zu erheben gelte.

Als Rahmenprogramm demonstrierten junge, sportliche Damen der Gymnastik Vilters ihr hervorragendes Können auf der Bühne, mit dem sie seit Jahren immer wieder mit herausragenden Resultaten in Wettbewerben brillieren. Das Publikum war von ihren eleganten Darbietungen begeistert.